



Schulprofil

Englisch bilingual

Sportklasse, Sportschule NRW

Übermittagbetreuung

Individuelle Förderung

Lions Quest

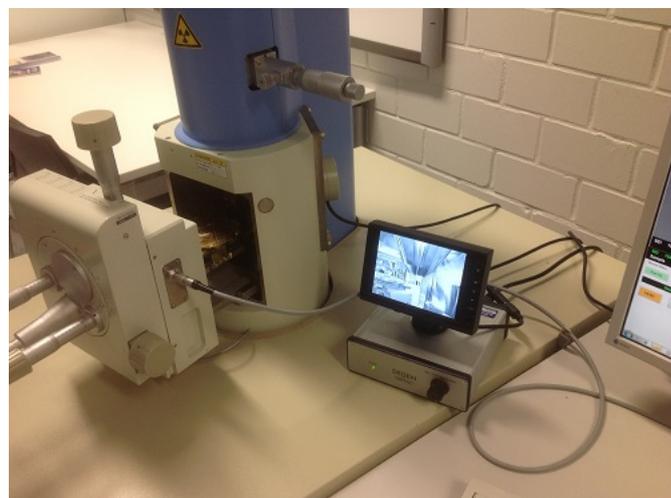
Unterricht & mehr

Informationen

Unsere Schule

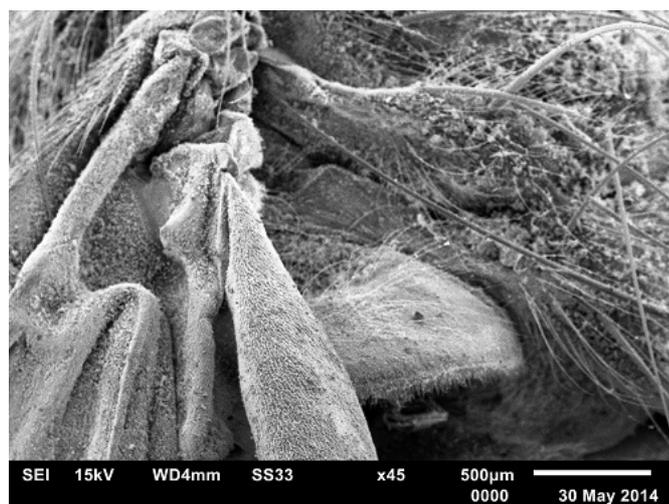
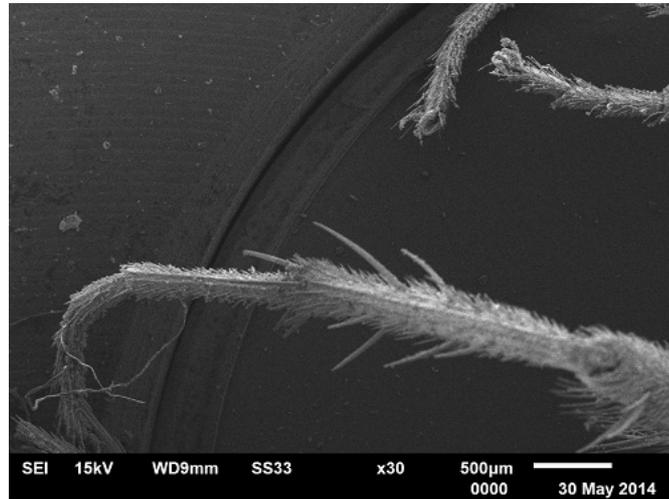
Besuch des Evonik-Schülerlabors

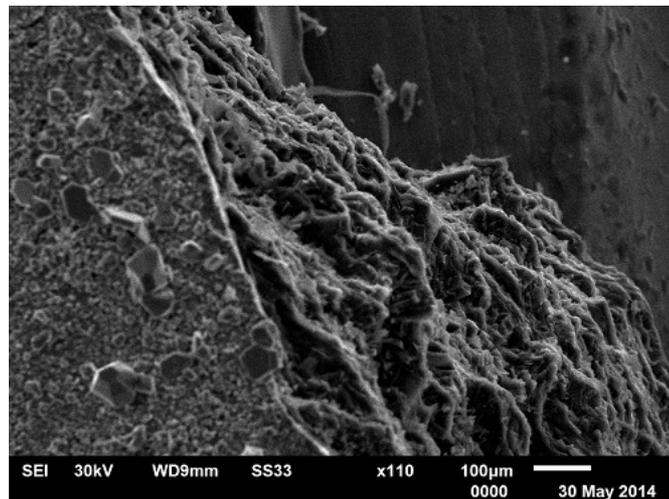
Am Freitag, dem 30.05.2014, besuchten drei Schülerinnen der neunten Klasse mit Frau Lange das Evonik-Schülerlabor der Universität Duisburg. An dem eigentlich schulfreien Tag hatte sich Frau Lange bereit erklärt, mit uns das Schülerlabor aufzusuchen, um uns die verschiedenen Mikroskope anzuschauen und die Welt in Nanometern zu betrachten.



Wir wurden von Herrn Reichert durch das Labor geführt, der uns gemeinsam mit Frau Lange und einem Assistenten die verschiedenen Mikroskope zeigte und erklärte. Natürlich durften wir sie auch ausprobieren. Besonders gut fanden wir auf Grund seiner starken Vergrößerung, das Rasterelektronenmikroskop. Es funktioniert mithilfe eines Elektronenstrahls, von dem das zu

vergrößernde Objekt gerastert wird. Durch vom Objekt reflektierten Elektronen wird ein stark vergrößertes schwarz-weißes Bild erzeugt. Wir konnten uns zum Beispiel eine enorm vergrößerte Fliege anschauen. Es ging soweit, dass wir später sogar nur noch ein Haar vom Bein der Fliege auf unserem Bildschirm hatten. Auch interessant war das Lichtmikroskop, das anders, als wir es zum Beispiel aus dem Biounterricht kannten, aufgrund seiner zwei getrennten Strahlenkanäle, ein dreidimensionales Bild erzeugte. Das war sehr beeindruckend, da wir zum Beispiel die Flügel eines Schmetterlings sahen und uns die Schuppen auf den Flügel sogar dreidimensional anschauen konnten.





Nach dem Rundgang durch das Labor, aßen wir noch in der schönen Mensa der Uni. Dort lernten wir eine der wenigen Physikprofessorinnen dieser Universität kennen, die uns auch Fragen beantwortete. Zum Schluss durften wir uns noch im Fachbereich Physik umschaun, wo es einige spannende Sachen zu sehen gab. Ziemlich beeindruckend war der, von den Physikern selbstgebaute, „Teilchenbeschleuniger“.

Alles in allem war es ein ziemlich toller Tag für uns, an dem wir viele neue Dinge gelernt haben und schon mal einen kleinen Einblick in die Universität bekommen konnten.

Hannah Dißelbeck